

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:484812-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Leipzig: Bauarbeiten für die Öl- und Gasindustrie
2021/S 186-484812**

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: ONTRAS Gastransport GmbH

Postanschrift: Maximilianallee 4

Ort: Leipzig

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 04129

Land: Deutschland

E-Mail: jacqueline.frey@ontras.com

Telefon: +49 341271115944

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ontras.com

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://evergabe.de/unterlagen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://evergabe.de/unterlagen>

I.6) Haupttätigkeit(en)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Konstruktion, Errichtung und Wartung der Verdichtereinheiten für das Projekt Verdichterstation Sayda

Referenznummer der Bekanntmachung: ONTRAS-2021-0009

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45255000 Bauarbeiten für die Öl- und Gasindustrie

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gegenstand dieser Ausschreibung ist gemäß der Leistungsbeschreibung (siehe Anlage A1 zu den Angebotsbedingungen) die Planung, Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung von 2 neuen baugleichen Verdichtereinheiten sowie der zugehörigen einheitenbezogenen Neben- und Hilfsanlagen. Der Verdichter soll ein gasdichter und ölfreier Turboverdichter sein. Der Antrieb erfolgt durch einen

Hochgeschwindigkeitselektromotor, der in ein gemeinsames Gehäuse mit dem Erdgasverdichter integriert ist. Alle Rotoren müssen magnetgelagert ausgeführt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

42123000 Kompressoren
42123500 Turbokompressoren
42123100 Gaskompressoren
51134000 Installation von Kompressoren

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DED43 Mittelsachsen
Hauptort der Ausführung:
ONTRAS Verdichterstation Sayda
Neuhausener Straße 1
09619 Sayda

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die ONTRAS Gastransport GmbH betreibt in der Nähe der deutsch-tschechischen Grenze die Verdichterstation Sayda. Die Verdichterstation Sayda existiert seit 1975 und ist ein wichtiger Knotenpunkt im deutschen und europäischen Erdgasnetz. Die Station war ursprünglich als grenznahe Druckverdichterstation für den Import aus Richtung Tschechien geplant. Heute wird der Betrieb in Sayda zur Anpassung des Netzdruckes in alle Richtungen verwendet. Sie erfüllt eine zentrale Aufgabe im Rahmen der Versorgungssicherheit von Sachsen, Deutschland, zukünftig vor Allem aber für den grenzüberschreitenden Gastransport Richtung Tschechien. Die Anpassung der Kapazitäten geht auch aus dem Netzentwicklungsplan 2018 hervor.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist gemäß der Leistungsbeschreibung (siehe Anlage A1 zu den Angebotsbedingungen) die Planung, Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung von 2 neuen baugleichen Verdichtereinheiten sowie der zugehörigen einheitenbezogenen Neben- und Hilfsanlagen. Der Verdichter soll ein gasdichter und ölfreier Turboverdichter sein. Der Antrieb erfolgt durch einen Hochgeschwindigkeitselektromotor, der in ein gemeinsames Gehäuse mit dem Erdgasverdichter integriert ist. Alle Rotoren müssen magnetgelagert ausgeführt werden.

Ergänzend zu den technischen Anforderungen wurden weitere Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und ökologische Auslegung definiert, die auch in den Planungen der Verdichtereinheiten zu berücksichtigen sind. Direkt nach Beauftragung (geplant im August 2022) hat der Auftragnehmer mit der Konstruktion der Verdichtereinheiten zu beginnen. Die Anlieferung des ersten Verdichters auf die Baustelle hat nach derzeitiger Planung im November 2023 zu erfolgen, sodass die Begasung bis Ende September 2024 abgeschlossen und die Inbetriebnahme im Dezember 2024 sichergestellt werden kann. Der zu schließende Wartungsvertrag beginnt nach der Abnahme und soll über einen Zeitraum von 36 Monaten mit der Option auf eine Verlängerung um weitere 24 Monate geschlossen werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/08/2022

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der an den Bauvertrag (Konstruktion, Lieferung, Errichtung) anschließende Servicevertrag hat eine feste Laufzeit von 36 Monaten nach Abnahme. Der AG hat die Option, diesen Servicevertrag um weitere 24 Monate zu verlängern.

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich prüfen und bewerten.

Prüfung der Teilnahmeanträge: Teilnahmeanträge, die die Teilnahmebedingungen (Mindestkriterien siehe Anlage 1 zum Bewerbungsbogen) nicht erfüllen, werden aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Zur Angebotsabgabe werden alle Bewerber aufgefordert, die die Mindestkriterien an die Teilnahme am weiteren Verfahren gemäß Anlage 1 zum Bewerbungsbogen erfüllen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Vergabeunterlagen stehen unter dem Link gem. I.3) zur Verfügung:

1. Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen, Mindestkriterien, Info zum Datenschutz, Formblätter),
2. Unterlagen für Angebotsphase NUR zur Info (Im Bewerbungsverfahren - Teilnahmewettbewerb - nicht auszufüllen!): Angebotsbedingungen einschl. Anfragespezifikation VE und Zuschlagskriterien.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle in Anlage 1 Bewerbungsbogen (BWB) - Mindestkriterien benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. BWB ist auszufüllen u. es sind alle gem.

BWB u. in dessen Anlage 1 geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. Anlagen elektronisch in Textform einzureichen. Alle Bewerbungs- u. weitere Vergabeunterl. sind unter dem in Punkt I.3) genannten Link abrufbar.

Mindestkriterien gem. Anlage 1 BWB:

Allgemeine formale Anforderungen - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren:

1. Einhaltung Abgabefrist,
2. Einreichung Bewerbungsunterlagen mit Hilfe elektronischer Mittel gem. § 43 (1) SektVO; Einreichung hat über AI Bietercockpit zu erfolgen,
3. Unterschriften auf Bewerbungsunterlagen in Textform nach § 126b BGB,
4. Für nicht deutsch- oder englischsprachige Nachweise ist deutsch- o. englischsprachige Übersetzung vorzulegen,
5. Mehrfachbewerbung ist nicht zulässig.

Allgemeine Anforderungen an Bewerber - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren:

6. Vorlage Handelsregisterauszug, Auszug nicht älter als 6 Monate bzw. Begründung Nichteintragung in Handelsregister; Von ausländischen Bewerbern ist gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes einzureichen,
7. Angabe zur Art der Bewerbung u. bei Bewerbergemeinschaft (BeGe) Vorlage Bewerbergemeinschaftserklärung; Angabe, ob es sich um Einzelbewerbung o. BeGe handelt, zwingend. Bei BeGe ist Bewerbergemeinschaftserklärung (Formblatt zum BWB) einzureichen. Von allen Mitgliedern der BeGe ist separater unterzeichneter BWB einzureichen,
8. Angabe zu Nachunternehmern u. bei Eignungsleihe Vorlage Verpflichtungserklärung; Bewerber hat anzugeben, wenn er beabsichtigt, Ausführung von Leistungen an andere Unternehmen (Nachunternehmer) zu übertragen (siehe Punkt 2.14. in Angebotsbedingungen). Im Falle der Eignungsleihe/Inanspruchnahme von

Kapazitäten anderer Unternehmen zum Nachweis der Leistungsfähigkeit ist Verpflichtungserklärung (Formblatt zum BWB) sowie separater unterzeichneter BWB einzureichen,

Abschlussserklärungen:

18. Bestätigung per Eigenerklärung im BWB:

- a) Vorliegen aller in Leistungsbeschreibung (Anlage A1 der Angebotsbedingungen) benannten und mit Teilnahmeantrag eingereichten Zertifikate bzw. für Ausführung des Auftrags erforderlichen Kenntnisse gem. Leistungsbeschreibung,
- b) Erbringung Leistungen im Einklang mit geltenden Rechtsvorschriften, einschlägigen EN- u. DIN-Normen, einschlägigen deutschen o. europaweit harmonisierten vergleichbaren technischen Regelwerken, Vorschriften, Richtlinien,
- c) Vorliegen technischer Fähigkeiten zur Ausführung des Auftrags gem. beiliegenden Vergabeunterlagen,
- d) Nichtvorliegen Insolvenz des Unternehmens, Insolvenzgrund i.S. §§ 17, 19 InsO oder Antrag gegen Unternehmen auf Eröffnung Insolvenzverfahren über dessen Vermögen,
- e) Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen gem. § 123 Abs. 1 bis 4 GWB,
- f) Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 Abs. 1, Nr. 1 bis 9 GWB,
- g) Erfüllung gesetzlicher Verpflichtung zur Zahlung Mindestlohn (AEntG bzw. MiLoG), soweit diese Verpflichtung besteht,
- h) Bewerber ist sich bewusst, dass falsche Angabe i. d. R. Ausschluss aus Bewerberkreis zur Folge hat,
- i) Nichtvorliegen von gesellschafts-/konzernrechtlicher o. personeller Verflechtung mit anderen Unternehmen, welche geeignet ist, im Auftragsfall beim AG Besorgnis eines gegenwärtigen o. künftigen Interessenkonflikts auszulösen,
- j) Unverzögliche schriftliche Info des AG bei Änderung die Eigenerklärung betreffenden Umständen nach Einreichung Teilnahmeantrag o. nach Abgabe Angebot,
- k) Anerkennung von Deutsch als Projektsprache (Dokumenten- und Vertragssprache); Deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift werden bei allen direkten Ansprechpartnern vorausgesetzt,
- l) Anerkennung Teilnahme-, Angebotsbedingungen u. Vergabeunterlagen,
SOWIE

Bestätigung Richtigkeit aller Angaben im BWB und Bestätigung aller Angaben u. Erklärungen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit Teilnahmeantrag sind alle in Anlage 1 zum Bewerbungsbogen - Mindestkriterien benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Zu diesem Zweck ist der Bewerbungsbogen auszufüllen und alle gem. Bewerbungsbogen sowie die in dessen Anlage 1 - Mindestkriterien geforderten Erklärungen/Nachweise einschließlich Anlagen elektronisch einzureichen. Alle Bewerbungsunterlagen sowie weitere Vergabeunterlagen sind unter dem in Punkt I.3) genannten Link abrufbar.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestkriterien (Mindestanforderungen/-standards) gem. Anlage 1 Bewerbungsbogen:

Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren:

9. Bestätigung per Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung; Bewerber bestätigt per Eigenerklärung im Bewerbungsbogen, dass Anforderungen an die Haftpflichtversicherung a) von der bestehenden und im Auftragsfall greifenden Versicherung abgedeckt werden ODER b) im Auftragsfall eine Anpassung der bestehenden Versicherung stattfindet ODER c) im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Anforderungen an die Haftpflichtversicherung: Deckungssumme in Höhe von mind. 20 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsfall, zweifache Maximierung je Versicherungsjahr; Deckungssumme in Höhe von mind. 10 Mio. EUR Sublimit für Tätigkeitsschäden je

Versicherungsfall, zweifache Maximierung je Versicherungsjahr; Deckungssumme in Höhe von mind. 10 Mio. EUR für Planungs-Objektschäden je Versicherungsfall, zweifache Maximierung je Versicherungsjahr. In Angebotsphase, jedenfalls spätestens vor Bezuschlagung, ist der Versicherungsnachweis mit den o. g. Anforderungen an die Haftpflichtversicherung dem Auftraggeber zu übergeben,
10. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, weitere Informationen und/oder Nachweise zur Bonität/finanziellen Lage des Bewerbers anzufordern,
11. Angabe des Gesamtumsatzes sowie des Umsatzes bezogen auf den Leistungs-/Geschäftsbereich (Verdichterherstellung/-lieferung) für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit Teilnahmeantrag sind alle in Anlage 1 zum Bewerbungsbogen - Mindestkriterien benannten Mindestanforderungen zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Zu diesem Zweck ist der Bewerbungsbogen auszufüllen und alle gem. Bewerbungsbogen sowie die in dessen Anlage 1 - Mindestkriterien geforderten Erklärungen/Nachweise einschließlich Anlagen elektronisch einzureichen. Alle Bewerbungsunterlagen sowie weitere Vergabeunterlagen sind unter dem in Punkt I.3. genannten Link abrufbar.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestkriterien (Mindestanforderungen/-standards) gem. Anlage 1 Bewerbungsbogen:

Nachweis technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren.

Anforderungen an Schlüsselpersonal - Bei Eignung Personalunion zwischen Projektleiter und Engineeringmanager möglich. Bei Personalunion ist Stellvertreter zu benennen, der entweder Mindestanforderungen an Projektleiter oder an Engineeringmanager erfüllt:

Angaben zum vorgesehenen Projektleiter:

12. Vorlage mind. 1 persönlichen Referenz in vergleichbarer Funktion: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Planung, Herstellung, Lieferung und Errichtung einer technisch vergleichbaren Verdichtereinheit mit Elektromotor mit einem Auftragsvolumen von mind. 3 Mio. EUR, Auftragsabschluss in den letzten 10 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.10.2011 und 30.09.2021),

13. Nachweis der Deutschkenntnisse des Projektleiters: Bestätigung, dass der Projektleiter entweder Muttersprachler (deutsch) ist oder mindestens über einen Nachweis zum Sprachniveau C1 (deutsch) verfügt, Angaben zum vorgesehenen Engineeringmanager:

14. Vorlage mind. 1 persönlichen Referenz in vergleichbarer Funktion: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Planung, Herstellung, Lieferung und Errichtung einer technisch vergleichbaren, CE-zertifizierten und ATEX-zertifizierten Verdichtereinheit mit Elektromotor, Antriebsleistung mind. 1 MW, Druckstufe mind. DP größer 16 bar, Auftragsabschluss in den letzten 10 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.10.2011 und 30.09.2021),

15. Nachweis der Deutschkenntnisse des Engineeringmanagers: Bestätigung, dass der Engineeringmanager entweder Muttersprachler (deutsch) ist oder mindestens über einen Nachweis zum Sprachniveau C1 (deutsch) verfügt,

Referenzen des Unternehmens - Mehrfachnennung der Unternehmensreferenzen möglich:

16. Vorlage von mind. 1 Unternehmensreferenz: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Planung, Herstellung, Lieferung und Errichtung einer technisch vergleichbaren Verdichtereinheit (integrierte Verdichtereinheit mit Elektromotor) in gleicher Leistungsklasse (mind. 2 MW Antriebsleistung und mind. EX-

Zone 2); Liefer- und Errichtungsort im europäischen Wirtschaftsraum; Auftragsabschluss in den letzten 10 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.10.2011 und 30.09.2021),
17. Vorlage von mind. 1 Unternehmensreferenz: Vergleichbare Referenz aus dem Bereich Planung, Herstellung, Lieferung und Errichtung einer Verdichtereinheit nach DVGW-Regelwerk G497 (Druckstufe mind. DP größer 16 bar).

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Gem. § 51 (2) SektVO hat AG Entschließungsermessen dahingehend, ob er fehlende, unvollständige o. fehlerhafte Unterlagen nachfordert. AG bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab. Bewerber können daher nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, Unterlagen nachzureichen.

Rückfragen sind ausschließlich über Kommunikationsbereich im AI Bietercockpit an AG zu stellen.

Enthalten Bekanntmachung o. Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche o. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat Bewerber AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist Anspruch mit diesen Einwendungen präkludiert.

Innerhalb Angebots- und Verhandlungsphase behält sich AG vor, die Zahl der Bieter anhand von Zuschlagskriterien, die in Vergabeunterlagen genannt werden (inkl. Bewertungsverfahren), stufenweise zu reduzieren.

III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Gewährleistung

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Rechtsform Bewerber-/Bietergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss bevollmächtigten Vertreter benennen. Für Erklärung kann vorgegebenes Formblatt verwendet werden, das Bewerbungsbogen als Anhang beiliegt. Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Unternehmen bzw. gem. den Angaben im Teilnahmeantrag oder im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Teilnahmeantrag oder im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 22/10/2021
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Mitglieder von Bergergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied gem. Angaben im Bewerbungsbogen (einschl. Anlagen) abzugeben.
 2. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an Übereinstimmung mit dem Original geben.
 3. Für Ausarbeitung Bewerbungsunterlagen werden Bewerbern keine Kosten erstattet. Für Ausarbeitung des Angebots sollen Bieter Aufwandsentschädigung gem. Punkt 2.22. der Angebotsbedingungen erhalten.
 4. Nachunternehmer, deren Eignung im Rahmen des Vergabeverfahrens geliehen werden, sind zu benennen.
 5. AG behält sich vor, Auftrag auf Grundlage Erstangebote zu vergeben.
 6. Alle Bewerbungsunterlagen u. weitere Vergabeunterlagen werden im Teilnahmewettbewerb (TNW) zur Verfügung gestellt. Angebotsbedingungen (einschl. Anlagen) dienen der Info. Mit Angebotsaufforderung werden alle endgültigen Unterlagen zu Angebotsbedingungen u. Vertrag (jeweils einschl. Anlagen) allen im TNW ausgewählten Bewerbern als verbindliche Unterlagen zur Verfügung gestellt. AG behält sich Ändern dieser Unterlagen ausdrücklich vor.
 7. AG behält sich vor, Angebots- und Verhandlungsphase mehrstufig auszugestalten, in dem eine Abschtigung der Anzahl der Bieter innerhalb der Angebots- und Verhandlungsphase stattfindet.
 8. Weitere Infos zum Verfahren, z. B. Rückfragenkatalog können unter Link gem. I.3) abgerufen werden. Erfolgt keine freiwillige Registrierung, werden Interessierte nicht automatisch über Infos im Verfahren in Kenntnis gesetzt. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den benannten Link eigenständig informieren. Eine freiwillige Registrierung ist möglich u. wird dringend empfohlen. Rückfragen sind ausschließl. über Kommunikationsbereich im AI Bietercockpits (siehe Link Pkt. I.3) zu stellen, werden vom AG beantwortet, anonymisiert u. allen Interessierten per Rückfragenkatalog auf Link zur Verfügung gestellt.
 9. AG weist darauf hin, dass Auskünfte zum Vergabeverfahren durch Bewerber/Bieter bis spätestens 7 Kalendertage (KT) vor Einreichungstermin einzureichen sind. Rechtzeitig gestellte Anfragen werden i. d. R. bis spätestens 6 KT vor Ende Einreichungsfrist Teilnahmeanträge/Angebote beantwortet. Für Beantwortu. gestellter Fragen werden unter Link gem. Pkt. I.3) (AI Bietercockpit) Infos zu Änderu./Ergänzu. der Ausschreibungsunterlagen eingestellt. Diese Infos u. deren Anlagen werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Bewerber-/Bieterinfos u. deren Anlagen sind bei Ausarbeitu. Teilnahmeantrag/Angebot in gleicher Weise wie Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen. Bei Abweichu. zw. ursprünglichen Ausschreibungsunterlagen u. Antworten aus Bewerber-/Bieterinfos gelten Antworten Bewerber-/Bieterinfos. Bewerber/Bieter sind verpflichtet, Link gem. Pkt. I.3) (AI Bietercockpit) regelmäßig jedenfalls aber letztmalig

nicht früher als 3 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist hinsichtlich Bewerber-/Bieterinfos einzusehen (Hilfpflicht).

10. Bei den in Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichn. gilt gewählte Form für alle Geschlechter.

11. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die weiteren Rügepflichten nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich unter Punkt VI.4.3) dieser Bekanntmachung hingewiesen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postanschrift: PF 10 13 64

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Internet-Adresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postanschrift: PF 10 13 64

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Internet-Adresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/09/2021